

Anmerkung des Autors

Ich freue mich über jede Zuschrift aber diese drei hier zuvor veröffentlichten sind für mich besondere.

Über die Zuschrift des Enkels meines verehrten Lehrers Gerhart Rothe, den ich mehrmals in meinen Lebenserinnerung erwähne, habe ich mich sehr gefreut.

Felix charakterisiert seinen Opa wie ich ihn als Lehrer und später als meinen Freund kennen lernte.

„Ein schlauer Kopf mit einem bescheidenen und herzlichen Charakter“. Das waren Wesenszüge unseres Lehrers, die ihn auszeichneten. Der „Neulehrer“ aus Jena unterrichtete uns in den Dorfschulen Ottendorf und Lippersdorf mit Können, Liebe und Einfühlungsvermögen.

Danke Felix, dass Sie an Ihren Opa erinnern, dem ich sehr viel zu verdanken habe.

In meine Erinnerungen an meinen Lehrer beziehe ich auch die Leserzuschrift meiner ehemaligen Mitschülerin, Gerda Plötner, ein. Es freut mich, dass Gerda zu unserem tollen Lehrer die gleichen Gedanken hat wie ich.

Und im Januar 2024 erreicht mich die Zuschrift meines Freundes Hanfried Hempel aus Ottendorf. Emotional hinterlässt sie bei mir einen tiefen und dankbaren Eindruck.

Im Februar 1946 stand meine Mutter mit drei Kindern, Nachts gegen 22.30 Uhr in der Küche des Bauernhofes Hempel, Walter und Gertrud ebenfalls mit drei Kindern und wurden mit großen Augen begrüßt. Zwischen Hanfried und mir entwickelte sich eine zuverlässige, schöne Freundschaft, die heute festen Bestand hat, und die ich niemals missen möchte. Auch durch diese Freundschaft, später auch zum jüngeren Bruder Reinhard, wurden die Tälerdörfer, wurde Ottendorf meine Heimat und kein Jahr vergeht indem ich nicht meine Heimat und meinen Freund mit seiner großen Familie besuche.

Danke mein lieber Freund und hoffen wir, dass wir uns noch häufig umarmen können.

Berlin, 21.01.2024

Peter Großmann
Autor